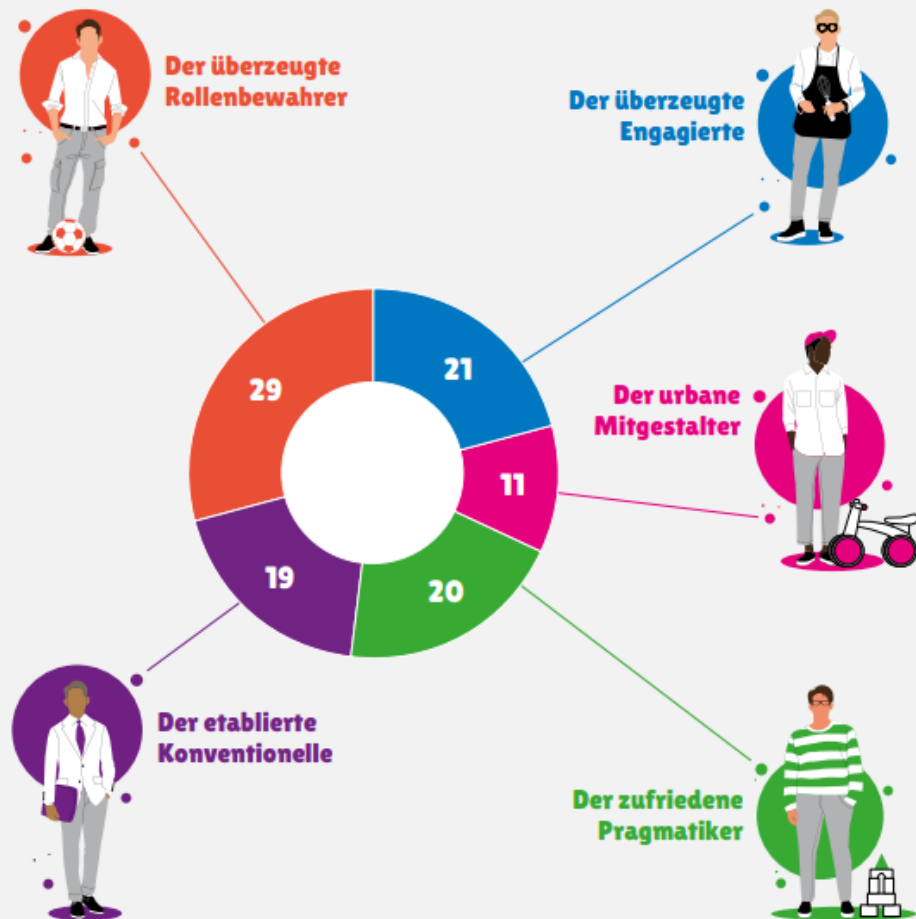


Yes, we care!



0 Vielfalt von Vätern: Vätertypologie

Abbildung 1: Anteile der fünf Vätertypen – in Prozent



Quelle: Weichenstellungen II, IJD-Umfrage 9213, eigene Berechnung Prognos AG.

In den folgenden Kapiteln wird anhand der Typologie immer wieder ein vertiefender, differenzierter Blick in die einzelnen Lebensbereiche von Vätern geworfen.

Einen ersten Überblick bieten die folgenden Steckbriefe der fünf Vätertypen.

Überzeugte Engagierte:

Aufteilung der Kinderbetreuung	38 % übernehmen etwa die Hälfte der Kinderbetreuung, 12 % mehr als die Hälfte.
--------------------------------	---

Der urbane Mitgestalter:

Aufteilung der Kinderbetreuung	26 % übernehmen etwa die Hälfte, 18 % mehr als die Hälfte der Betreuung.
--------------------------------	---

Der zufriedene Pragmatiker:

Aufteilung der Kinderbetreuung	22 % übernehmen etwa die Hälfte der Kinderbetreuung, 13 % übernehmen mehr.
--------------------------------	---

Der etabliert Konventionelle:

Aufteilung der Kinderbetreuung	43 % übernehmen einen kleinen Teil, 14 % übernehmen etwa die Hälfte.
--------------------------------	---

Der überzeugte Rollenbewahrer:

Aufteilung der Kinderbetreuung	57 % übernehmen einen kleinen Teil der Betreuung, 10 % etwa die Hälfte.
--------------------------------	--

Fazit:

Prinzipiell finde ich es kritisch, wenn Menschen in Kategorien, Schubladen oder Typen eingeordnet werden. Die Sozialforschung braucht diese Einordnung jedoch, um ihre Forschung interpretieren zu können.

Wichtig wäre mir beim Lesen des Väterreport 2023 anzumerken, dass viele Männer sich in mehreren Typen oder gar nur in Mischformen dieser Typen selbst erkennen könnten. Zudem ist das eigene Vatersein fluide, d.h. den strukturellen und familiären Bedingungen angepasst, bzw. muss evtl. immer wieder verändert werden.

Der aktuelle Väterreport lässt sich u.a. so lesen, dass mehr als 50 % aller Väter in Deutschland die Zeit mit ihren Kindern zunehmend als festen Bestandteil ihrer Vaterrolle ansehen und das nicht nur theoretisch, sondern dies auch tatsächlich praktizieren. Und selbst sog. „Etabliert Konventionelle“ und „Rollenbewahrer“ kommen der Realität der Kinderbetreuung nicht aus.

Kurz: *Yes, we care!*